

**FÜNF FRAGEN AN: ALFRED KEHRLI,
RUPPER ENERGIETECHNIK GMBH, WIESENDANGEN**

«Eine Geschichte mit glücklichen Wendungen»

Vor rund drei Monaten ist im Erdgeschoss an der Stationsstrasse 86 die Firma Rupper Energietechnik GmbH neu eingezogen. Als Standortleiter kümmert sich Alfred Kehrlı um das operative Geschäft. In Sachen Heizsystemen dürfte er den einen oder anderen im Dorf bereits bekannt sein. Eine spannende Geschichte steckt hinter der neuen Firma.

Wie kam es zum Geschäftsstandort Wiesendangen?

Es ist eine wirklich interessante Geschichte. Ich kenne Wiesendangen schon länger, da ich zwölf Jahre für die Firma Walter Meier – heute Meier Tobler AG – an diesem Standort gearbeitet habe. Vor kurzem wurde ich durch Zufall darauf aufmerksam, dass das Lokal an der Stationsstrasse leer stand. Gleichzeitig wusste ich um die Pensionierung von Pius Rupper, Inhaber der Firma Rupper aus Winterthur. Mein Vater André Kehrlı hatte diese Firma, damals unter dem Namen Kehrlı Oel und Gasfeuerungen, gegründet. Nach seinem Tod verkauften wir die Firma an Pius Rupper, der sie über viele Jahre erfolgreich führte und nun 2020 in den Ruhestand ging. Das weckte mein Interesse und ich setzte mich mit Remo Keller, Geschäftsführer der Firma Hans Keller Energietechnik in Frauenfeld, in Verbindung. So übernahm neu Remo Keller als Inhaber die Firma Rupper und setzte mich hier als Standortleiter ein. Damit hat sich der Kreis geschlossen und ich bin stolz, heute erneut in jener Firma zu arbeiten, die ursprünglich mein Vater gründete. Eine Geschichte mit glücklichen Wendungen, die ich schon oft erklären musste.

Wie sieht Ihr Angebot aus?

Hauptsächlich bin ich im Servicebereich tätig und nehme Reparaturen vor. Gerne berate ich die Kunden auch in Sachen Heizsysteme und Energieoptimierung. Dank der engen Zusammenarbeit mit Frauenfeld bieten wir auch ein breites Dienstleistungsspektrum im Bereich der Energietechnik an. Unsere Stärke ist die Evaluierung des aktuellen Zustandes eines Gebäudes und die individuell darauf abgestimmten Lösungsvarianten.

Beschäftigen Sie Mitarbeitende?

Das Unternehmen Rupper Energietechnik ist in Wiesendangen (noch) ein Einmannbetrieb. Ich arbeite jedoch sehr eng mit der Firma Keller zusammen. So helfen wir uns bei grösseren Objekten, personellen Engpässen oder für Ferienablösungen gegenseitig aus.

Wer ist Ihre Kundschaft?

Es sind sowohl Geschäftskunden wie auch Privathaushalte. Primär haben wir einen grossen Kundenstamm im Bezirk Winterthur, den wir bei der Firmenübernahme von Pius Rupper übernommen haben. Und bereits dürfen wir auch einige Neukunden dazu zählen. Der Name Rupper ist seit 34 Jahren in der Region gut verankert und deshalb wurde der Firmenname auch beibehalten. Es kommt ausserdem ab und zu vor, dass sich ein Kunde sogar an meinen Vater als Heizungsfachmann erinnert. Nicht zuletzt deshalb ist mir der persönliche Kontakt zu den Kunden und deren Zufriedenheit mit unseren Dienstleistungen sehr wichtig.

Was sind Ihre Zukunftspläne, Ihre Ziele?

Mit der Übernahme der Standortleitung habe ich bereits eines meiner persönlichen Ziele erreicht. Rupper Energietechnik ist ein Kleinunternehmen mit grossem Potenzial. Ich bringe viel Berufserfahrung mit und strebe an, den Servicebereich noch weiter auszubauen. Dazu habe ich mit der Firma Keller ein fachlich starkes Team im Rücken, auf das meine Kunden und ich zählen können. Wenn alles wie geplant läuft, dann gelingt es, in zwei bis drei Jahren einen weiteren Angestellten zu beschäftigen.

www.hanskeller.ch/Rupper-Energietechnik-Winterthur

Text: Sibylle Huser

Bild: Marianne Schuppisser

((Bildlegende))

«Individuell abgestimmte Lösungen sind unsere Stärke.»